

# Unerwarteter Kampf gegen Kellerkind

**BASKETBALL** Voraussetzungen für einen Sieg des TV Hersbruck gegen Vorletzten Weißenburg waren nicht die Besten.

VON JANA EBER

**HERSBRUCK** - Denn Spielgestalter Schug fehlte und auch kein zweiter Auswechselspieler zur Verfügung stand, weshalb Hersbruck den Gegner des TSV Weißenburg nicht unterschätzte. Die Gastgeber traten zahlenmäßig vollständig an. So ergab sich die Startaufstellung des TV mit Markus Wolf, Johannes Schamel, Erik Frey, Ingo Endres und Matthias Vilkowitsch fast von selbst. Die Weißenburger stürmten los wie die Feuerwehr, verteidigten auch sehr gut und gingen verdient mit dem Vorsprung von 18:16 in die erste Pause.

Eine veränderte Abwehrein- stellung war somit nötig, die auch prompt von Spielertrainer/Betreuer Vilkowitsch veranlasst wurde - in Form der 3-2-Zonenverteidigung. Somit wurden die Räume für die Gastgeber enger und das eigene Angriffsspiel klappte sogar so gut, dass das Zwischenergebnis von 14:0 für Hersbruck den richtigen Weg wies. Der Halbzeitstand war somit 27:37.

Das dritte Viertel war dann mit einem Zwischenergebnis von 14:15 wieder relativ ausgeglichen. Es drohte aber nicht der Verlust des gesamten Matches, da in den Schluss-Zehnerminuten ein Hersbrucker, nämlich Ingo Endres, das Spiel fast allein bestimmte: Er war sowohl als Rebounder unter dem eigenen Korb als auch als treffsicherer Schütze mit seinen 13 von insgesamt 23 Punkten der auffälligste Akteur beim TV. Zusammen mit seinen Mitstreitern ließ er damit nichts mehr anbrennen



Besonders Ingo Endres (links hinten) war treibende Kraft im Hersbrucker Spiel, doch auch die Kollegen standen in Nichts nach.

und sicherte diesen 57:71-Auswärtssieg dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Damit festigte der TV Hersbruck den vierten Tabellenplatz. Das letzte Heimspiel am Sonntag, 17. Dezem-

ber, gegen den Tabellenletzten TB 1888 Erlangen sollte machbar sein. Das eigentliche Problem für die Akteure des TV Hersbruck bleibt aber nach wie vor ungelöst: Es sind einfach zu wenige Spieler, zumal junge,

in der Abteilung, um auf Sicht Basketball in Hersbruck noch weiter nach vorne zu bringen.

**TV Hersbruck:** Endres (23), Schamel (13), Frey (12), Wolf (11), Vilkowitsch (8), Lennartz (4).